

## Termine 2017/18

Sa	25.11.	Cäcilienfest Kirchenchor Mutscheid	20:00
Sa	25.11.	Adventbasar Reckerscheid - Dorf Reckerscheid	14:00
Sa	02.12.	Budenzauber Mutscheid - Dörfer Mutscheid - an der Gaststätte Prinz	18:00
Sa	09.12.	Budenzauber Mutscheid - Dörfer Mutscheid - an der Gaststätte Prinz	18:00
Sa	16.12.	Budenzauber Mutscheid - Dörfer Mutscheid - an der Gaststätte Prinz	18:00
Sa	23.12.	Budenzauber Mutscheid - Dörfer Mutscheid - an der Gaststätte Prinz	18:00
So	07.01.18	Funken-Standquartier Eröffnung - Saal Prinz - Mutscheid	13:11
Fr	12.01.18	Jahreshauptversammlung MGV Mutscheid	20:00
So	21.01.18	Treffen der Dörfer - Dörfer Mutscheid - Gaststätte Prinz	10:30

## WIR STELLEN UNS VOR:

Teil 4

### Häzzblood - eine stimmungsgewaltige Männervokalband

Die Formation „Häzzblood“ sind 12 singende Männer und eine Frau am Klavier. Gegründet im Frühjahr 2010 haben wir mittlerweile über fünfzig Lieder der verschiedensten Stilarten im Repertoire. Unser Proberaum ist eine Scheune in der Mutscheid, man hört uns kilometerweit.

Unser Motto ist: Mit Herz, Rhythmus und viel Gefühl.

Der Sound: ausschließlich akustisch. Jeder ist Solist an seinem Platz, alle zusammen sind ein Klangkörper. Die Musik soll uns betreffen, wir stöbern genüsslich im Repertoire, forschen uns durch die Stile, probieren und kombinieren frech. Das Klavier ist rhythmische und harmonische Stütze des Gesangs.

Das Repertoire: Mundartlieder, Schlagerschnulzen, Pop- und Rocksongs, klassische und Volkslieder, und wer weiss, was noch alles kommen wird.

Am 1. Tenor: Manni Nettersheim, Eduard Müller, Jürgen Diekmannshenke - Am 2. Tenor: Peter Gassen, Georg Evertz, Guido Schmitz - Am 1. Bass: Bernd Klapperich, Alex Ohlerth - Am 2. Bass: Manni Prinz, David Axer, Andreas Wald

Die musikalische Leiterin, Marietheres Görgen, arbeitete als Korrepetitorin an der Musikhochschule Köln, als Inspizientin an der Oper Bonn, ist staatlich anerkannte Ashtangayogalehrerin und selbstständiger Sängercach.

Unsere nächsten Konzerte u.a. 11.3.2018 im Konzertsaal Kloster Steinfeld

Kontakt: Tel.: 02257 - 958 727

### Nahversorgungsliste oder „Gelbe Seiten“ für die Mutscheid - 4. Version ist da!

Zeitgleich mit diesem Boten wurde eine 4. Version der Nahversorgungsliste für die Mutscheid verteilt. Wir können an dieser Stelle auch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Wir bitten daher ALLE um ihre Mitwirkung, entweder Fehlendes zu ergänzen oder falsche Angaben zu ändern, damit sich diese Liste weiter entwickelt und in Zukunft allen von Nutzen ist. Einträge und Änderungen für jede neue Ausgabe sind kostenlos und jederzeit per E-Mail an [info@muenstereifel-esch.de](mailto:info@muenstereifel-esch.de) oder auf der Webseite [www.Mutscheid.com](http://www.Mutscheid.com) [news-termine/nahversorgungsliste] möglich und können auch schriftlich in der Gaststätte Prinz hinterlegt werden.

Eduard Müller



Wir können keine Haftung für die Verbindlichkeit der genannten Termine übernehmen.

Über Hinweise, Verbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik freuen wir uns.  
Besser machen geht auch: Die nächste Ausgabe wartet auf Eure Beiträge und Mitarbeit.

Gestaltung/Produktion: Elke Hödtke  
Texte: Hanna Zimmermann, Eduard Müller, Herbert Fussen, Wolfgang Ferber



### Inhalt:

- Budenzauber 2017
- GenoEifel eG - die Generationsgenossenschaft
- Was ist eigentlich ein Defibrillator?
- KJG St. Petrus Rupperath, was ist das denn?!
- Termine 2017/18
- Wir stellen uns vor - Teil 4
- Nahversorgungsliste 4. Version

[www.mutscheid.com](http://www.mutscheid.com)

15. Ausgabe

November 2017

### Mutscheider Budenzauber 2017

Auch in diesem Jahr findet an den mittlerweile altbekannten Adventssamstagen ab 18:00 Uhr der „**Mutscheider Budenzauber**“ statt. Der Aufbau der Bude erfolgt am Samstag, 25.11. ab 13:30 Uhr, bevor sie am Vormittag des ersten Budenzaubers, **Samstag 02.12.** ab 10:00 Uhr eingerichtet und geschmückt wird. Helfende Hände sind herzlich willkommen. Am ersten Abend singt Ede der Barde und es werden Waffeln gebacken. Am folgenden **Samstag, 09.12.** besucht der Nikolaus kleine und große Besucher, das Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid spielt und es wird gegrillt. Ganz besonders freuen wir uns auf das Tambourcorps „Eiche“ aus Mahlberg am dritten **Samstag, 16.12.**, welches zum ersten Mal auf dem Budenzauber spielt. Zudem werden an diesem Abend gebrannte Mandeln angeboten. Am vierten Budenzaubertermin, **Samstag, 23.12.** singt der Mutscheider Gesangverein „Eifelklang“ und es wird erneut gegrillt. Abgebaut wird die Bude am Samstag, 30.12. ab 10:00 Uhr. Uns allen bleibt nur zu wünschen, dass wir beim diesjährigen Budenzauber - bei hoffentlich schönem Wetter viel Spaß, großen Durst und eine schöne vorweihnachtliche Stimmung haben mögen.

Hanna Zimmermann



WIR  
in der  
Mutscheid

Es war einer der wichtigsten Gründe, warum wir 2012 zum ersten Mal die Dörfer der Mutscheid an einen Tisch zusammen holten: die Einsicht und die Aussicht, dass sich mittel- bis langfristig

die Situation für ältere Menschen im ländlichen Raum der Mutscheid nicht verbessern, sondern eher verschlechtern wird. Um dem entgegenzuwirken, sind gemeinsame Anstrengungen nötig. Wir begannen mit einer Fragebogen-Aktion in der gesamten Mutscheid, um die heutige Situation der Mutscheider Senioren zu verstehen. Dann bildete sich 2013 im durchgeführten Dörferforum eine eigene Projektgruppe zum Thema Senioren und „Alt-Werden im Dorf“. Es wurde schnell klar: Dies ist kein leichtes Thema, welches sich in Kürze abhandeln lässt.

Im Frühjahr diesen Jahres stießen wir durch die Presse auf die **GenoEifel eG**. Das Konzept begeisterte uns sofort, war es doch genau das, was wir uns für die Mutscheid wünschten: generationsübergreifende Kooperation bei Tätigkeiten und Situationen, die mit zunehmendem Alter schwieriger werden können. Also fuhren Elke Hödtke und Eduard Müller am 29. Mai diesen Jahres nach Gemünd in den kleinen Kursaal, der bei unserer zeitigen Ankunft schon aus allen Nähten platzte. Das Interesse an dem Projekt war riesengroß, und es entbrannte während der Veranstaltung eine engagierte Diskussion zwischen allen Teilnehmern. Seit diesem Tag wächst die neue Generationengenossenschaft. Und wir in der Mutscheid haben auf einem der letzten Treffen beschlossen, dass wir uns für die Idee dieses Projektes öffnen wollen, da es genau diese Lücken füllen kann, die wir heute schon sehen und die in Zukunft noch viel größer werden könnten.

Aus diesem Grund haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Münstereifel eine Auftaktveranstaltung im St. Michael Gymnasium für den 22.11.2017 um 19.30 Uhr organisiert, wo sich die Mitarbeiter des Projektes vorstellen und bereit sein werden, alle unsere Fragen zu beantworten. Wir werden weiter darüber berichten. Zudem werden wir dann Anfang kommenden Jahres eine eigene Auftaktveranstaltung hier in der Mutscheid im Saal Prinz durchführen, auf der wir dann konkret mit der Arbeit beginnen wollen und Interessierte sich eintragen lassen können.

Mehr Infos zum Thema können auf [www.GenoEifel.de](http://www.GenoEifel.de) eingesehen oder auf eurer Dorf-Infotafel gelesen werden. Bei weiteren Fragen wendet euch bitte telefonisch an Eduard Müller, Telefon [02257]-952214 oder per Email an [info@muenstereifel-esch.de](mailto:info@muenstereifel-esch.de). Die o.g. Veranstaltungen sind allesamt kostenlos.

## Was ist eigentlich ein Defibrillator?

**Bitte lesen Sie diesen Artikel zu Ende, auch wenn das Thema für Sie uninteressant erscheint!**

Seit ca. einem Jahr beschäftigen wir uns jetzt im Kreise der „Dörfer der Mutscheid“ mit dem Thema der ärztlichen Notversorgung in unseren Dörfern und was wir verbessern können. Zum Glück haben inzwischen 7 Dörfer bzw. Gemeinschaften die Anschaffung eines Defibrillators – im folgenden Defi genannt – beschlossen. Wir werden also in Kürze diese lebensrettenden Geräte flächendeckend in der Mutscheid zur Verfügung haben – toll! Umso erschrockener war ich aber, dass ich bei verschiedenen Gesprächen Bemerkungen hörte wie: „So etwas brauche ich in meinem Alter nicht mehr“, ... „hilft bei meiner Situation doch nicht“ oder noch schlimmer: „Sagen Sie mir doch mal: Was ist das überhaupt?“ Deshalb in aller Kürze diese Erklärung: Wenn man eine leblose Person vorfindet, d.h. es ist keine Atmung und kein Herzschlag mehr feststellbar, so muss man nach Absetzen des Notrufes umgehend mit einer **Herzdruckmassage** beginnen, damit wieder Blut durch den Körper gepumpt wird und die Gehirnzellen nicht absterben. Wenn man Glück hat beginnt, das Herz wieder zu schlagen. Es kann aber vorkommen, dass der Impuls „Herzschlagen“ des Gehirns an das Herz gestört ist [Herzflimmern]. In diesem Fall hilft ein elektrischer Impuls, der mit Hilfe des Defis gegeben wird. Die Geräte, die wir hier anschaffen, sind für den Laienanwender vorgesehen, messen selber, ob und wie weit der Stromimpuls nötig ist, helfen bei der Herzdruckmassage und sagen auch, was man tun muss.

Im Notfall ist also auf jeden Fall die Herzdruckmassage [evtl. mit Beatmung] unbedingt notwendig. Deshalb werden die finanziellen Zuschüsse von „Wir in der Mutscheid“ auch an die aktive Teilnahme der Dorfbewohner an einen 1. Hilfe Kurs geknüpft.

DRK und Malteser bieten sogenannte Ersthelferkurse [9 h an einem Samstag zu 35 bzw. 45 €] mit Zertifikat an. Die Hummerzheimer haben einen solchen Kurs mit 14 Personen in einem Schulungsraum in Nitterscheid für 25€/Person mit einem privaten Betreiber [allerdings ohne Zertifikat] durchgeführt. Die Hersteller der Defis bieten aber auch kostenlose – und kürzere – Informations- und Einführungs-einweisungen an. So gibt es bei der Löschgruppe Mahlberg kostenlose Übungsabende [Dauer etwa 1

Stunde] im Feuerwehrgerätehaus. – Es ist also hilfreich, wenn möglichst viele Dorfbewohner die Herzdruckmassage anwenden können und es mal an einer Puppe geübt haben. Aber es ist zwingend notwendig, dass jeder Bewohner der Mutscheid weiß, was ein Defi ist, wo das nächste Gerät hängt und wie es zu entnehmen ist, denn es kann jederzeit vorkommen, dass der Nachbar um Hilfe ruft und jemanden braucht, der den Defi holt! Dann geht es nicht nur um Minuten, sondern es geht um Leben und Tod.

Der Dorfverein Ohlerath e.V. hat sich intensiv mit verschiedenen Angeboten befasst, ein Modell ausgewählt, und die Ohlerather haben seit dem 27. August einen Defi an der Hubertushütte hängen. Die anderen Dörfer haben inzwischen nachgezogen, und am 26.11. werden jeweils 2 Vertreter der Dörfer, die den Defi inzwischen haben, vom Hersteller eine Einweisung in die Handhabung der Geräte erhalten. Ab dann kann man allen Mutscheidern nur dringend empfehlen: Geht zu euren Defi-Fachleuten, lasst euch das Gerät zeigen, nehmt es mal in die Hand und macht euch sachkundig – jetzt haben wir noch die Zeit und die Ruhe dafür.

Zusätzlich suchen wir noch preiswertere Lösungen für komplette Ersthelferkurse. Diese Kurse werden voraussichtlich ab Januar angeboten, dauern in der Regel neun Unterrichtsstunden und werden dann in der Mutscheid voraussichtlich an einem Samstag durchgeführt.

Wenn möglichst viele Bescheid wissen, haben wir einen wichtigen Schritt getan, unsere Mutscheid noch lebenswerter zu machen.

Herbert Fussen



Den folgenden Sponsoren unserer Defi-Aktion gilt unser besonderer Dank:

**ALLIANZ Lethert - Rupperath · Auto Heinen - Bad Münstereifel**  
**Bürgerstiftung der KSK Euskirchen · Lemper Reisen - Berresheim**  
**Reisedienst Lethert - Berresheim**

## KjG St. Petrus Rupperath, was ist das denn?!

Hallo, wir sind Kinder und Jugendliche aus Rupperath und der Mutscheid. Es gibt unseren Verein bereits seit 1982, also 35 Jahre. In dieser Zeit sind viele Kinder und Jugendliche in unseren Gruppen groß geworden, geprägt von der Gemeinschaft und den Aktionen.

Im Dorfleben haben wir unseren festen Platz, nicht zuletzt durch das Erntedankfest, das wir jedes Jahr für Rupperath veranstalten mit einem Erntedankgottesdienst für Jugendliche und einem anschließenden Fest für Jung und Alt. Die meisten kennen uns von der Papiersammlung, die wir in Rupperath und Teilen der Mutscheid durchführen.

Kinder und Jugendliche jeden Alters sind uns stets willkommen. Vor vielen Jahren hatten wir sogar Gruppenstunden im Mutscheider Pfarrheim. Mittlerweile haben wir einen eigenen Gruppenraum in Rupperath und können uns dort jederzeit treffen.

Nun stellt sich vielen die Frage: Was heißt KjG? Es heißt nicht etwa Katholische Jugend Gruppe, wie man fälschlicherweise annehmen könnte oder KarnevalsJeckenGruppe, sondern Katholische Junge Gemeinde, entstanden im Nachkriegsdeutschland aus einem Jungmänner- und einem Frauenverband, ist die KjG heute der größte Kinder- und Jugendverband Deutschlands.

Dieses Jahr veranstaltete die KjG als besonderes Highlight eine Segelfreizeit. Auf dem Segelschiff „Mon Desir“ durchpflügten wir vom 04. - 10.08.18 das Wattenmeer und das IJsselmeer. Geführt vom Skipper und seinen Matrosen, setzten wir Segel und machten alles was auf einem Segelschiff dazugehört. Jeden Abend ankeren wir in einem anderen Hafen oder mitten im freien Wasser und lernten so Holland kennen. Bei dieser Fahrt konnte jeder Jugendliche ab 14 mitfahren, egal ob Mitglied oder nicht.

In der Pfarrei haben wir weitere Aktionen, durch die wir bekannt sind: Da wäre die Frühjahrsfahrt, unsere Scheibenwaschaktion, Gruppenstunden und andere Aktivitäten. In den Gruppenstunden basteln, spielen und unternehmen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Leitern allerlei Sachen.

Üblicherweise treffen wir uns im eigenen Gruppenraum in der „Alten Schule Rupperath“, den wir selbst entrümpelt, renoviert und gestaltet haben.

Dort spielen wir zum Beispiel Kicker oder kochen gemeinsam. Wenn dich das jetzt angesprochen hat, kannst du gerne bei uns mitmachen, als Kind, Jugendlicher oder auch als Leiter. Wir können noch Verstärkung gebrauchen. Bei Interesse oder Fragen wende dich an Wolfgang Ferber (Ferberw@aol.com)

